Künz GmbH
Lagebericht 2025

1 Wirtschaftsbericht

1.1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Inbetriebnahme von Containerkranen (Intermodal- und Stapelbereich), Elektrolysekranen (Mining) und Spezialkranen (Wood und Rail Handling).

Der wichtigste Produktbereich des Unternehmens ist der Containerkran, der in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen sowie Stückzahlen eingesetzt wird. Diese Anlagen werden weltweit vertrieben, wobei Europa und Nordamerika die Hauptmärkte bilden. Ergänzend ist das Unternehmen Innovationsführer in ausgewählten Nischenmärkten. Dazu zählen vollautomatische Elektrolysekrane für die Kupfer- und Zinkproduktion, Anlagen zum automatisierten Handling von Eisenbahnschienen sowie Krane für die Holzwirtschaft und den Umschlag von Schrott und Schüttgut.

Im Hydro-Bereich (Stahlwasserbau und Rechenreinigungsmaschinen) liegt der Fokus ausschließlich auf der Abwicklung bestehender Aufträge, ohne aktive Akquisition von Neugeschäft.

1.2 Analyse des Geschäftsverlaufes

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag die Betriebsleistung mit € 291,7 Mio. um 11,4 % über dem Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern lag bei € 48,6 Mio. und der Cash-Flow aus dem Ergebnis (Ergebnis vor Steuern + Abschreibung) bei € 51,4 Mio.

Im Jahr 2025 beträgt der Auftragseingang € 326,3 Mio. Das ist eine Steigerung von 41,4% gegenüber dem Jahr 2024 mit € 230,8 Mio.

Die größten Herausforderungen liegen in den anhaltend volatilen Rahmenbedingungen, vor allem in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, dem Zins- und Inflationsumfeld, dem Preisniveau, der Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter sowie wirtschaftspolitischen Entscheidungen in Kernmärkten.

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die folgende Darstellung der finanziellen Leistungsindikatoren orientiert sich an der Stellungnahme des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Revision (KFS/BW 3) vom 27. November 2007 (überarbeitet im Jänner 2016). Abweichend davon wird aufgrund der starken Abhängigkeit der Umsatzentwicklung vom Verrechnungszeitpunkt einzelner Großaufträge im Folgenden die Betriebsleistung als Umsatzäquivalent verwendet.

	Umsatzerlöse
+/-	Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und noch nicht abrechenbaren Leistungen
+	Aktivierte Eigenleistungen
	Betriebsleistung

	2025	2024
Betriebsleistung (BL)	291,7 Mio. €	261,8 Mio. €
Betriebsergebnis	45,0 Mio. €	26,4 Mio. €
Marge (Betriebsergebnis in % von BL)	15,4%	10,1%
Eigenkapitalrentabilität (ROE = EBT / Eigenkapital)	108,0%	114,9%
Gesamtkapitalrentabilität (ROI = Betriebsergebnis / GK)	20,7%	19,8%
Nettoverschuldung	-170,5 Mio. €	-127,9 Mio. €
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	-46,0 Mio. €	33,8 Mio. €
Eigenkapitalquote	17,2%	20,7%
Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung / EK)	-273,2%	-284,4%
Cash Flow (Ergebnis vor Steuern + Abschreibung)	51,4 Mio. €	32,3 Mio. €
Finanzmittel (am Ende der Periode)	174,3 Mio. €	132,4 Mio. €

1.4 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Der Mitarbeiterstand lag im Durchschnitt bei 449 (Vorjahr 411). Per Ende des Berichtsjahres waren 30 Lehrlinge in Ausbildung (Vorjahr 32).

Das Unternehmen ist ÖKOPROFIT® zertifiziert. ÖKOPROFIT® ist ein von der Europäischen Union anerkanntes Umweltmanagementsystem zur systematischen Verbesserung von Umweltleistung und Ressourceneffizienz. Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit der Produkte und Materialien sind zentrale Entscheidungskriterien des Unternehmens.

2 Risikobericht

2.1 Allgemeiner Risikobericht

Das allgemeine Marktumfeld stellt sich wie in den Vorjahren als herausfordernd dar. Anhaltende und neue geopolitische Konflikte, politische Unsicherheiten sowie Handelsbeschränkungen (z.B. Zölle), stellen Belastungsfaktoren für die Wirtschaft und den internationalen Handel dar. Diese dynamischen und sich laufend verändernden Einflussfaktoren führen zu einer erhöhten Unsicherheit in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Das Unternehmen beobachtet und bewertet diese Entwicklungen kontinuierlich sowie deren direkte Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Ein ausgeprägtes Risikobewusstsein und eine vorausschauende, vorsichtige Unternehmenssteuerung sind wesentliche Voraussetzungen zur Bewältigung dieser Herausforderungen und zur Sicherstellung der langfristigen Stabilität.

2.2 Spezieller Risikobericht

Als Anlagenbauer mit Auftragsfertigung ist das Unternehmen branchentypischen Auftrags- und Projektrisiken ausgesetzt. Diese umfassen insbesondere:

- Kapazitätsrisiken: Über- oder Unterbeschäftigung der Produktions- und Montagekapazitäten
- Ressourcenrisiken: Verfügbarkeit, Preisentwicklung und Qualität von Material, Komponenten und externen Leistungen
- Kalkulations- und Planungsrisiken: Unsicherheiten bei Aufwandsschätzungen, Kostenentwicklung und Planbarkeit komplexer Projekte
- Risiken in der Auftragsabwicklung: Transport- und Montagerisiken, Abhängigkeit von anderen Projektbeteiligten vor Ort, Inbetriebnahme, Terminplanabweichungen sowie mögliche Konventionalstrafen

3 Prognosebericht: Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der weltweite Containerumschlag beeinflusst massgeblich die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens. Die Aussichten für den Containerumschlag sind weiterhin moderat steigend und daher ergibt sich ein positives Marktumfeld für das Unternehmen. Kunden investieren weiterhin in neue Anlagen und modernisieren bestehende Infrastruktur, unterstützt durch öffentliche Förderungen. Trotz gesamtwirtschaftlicher Herausforderungen bleiben die Marktchancen für das Unternehmen weiterhin gut.

Nach einer Phase überdurchschnittlichen Wachstums in den vergangenen Jahren richtet das Unternehmen seinen Fokus verstärkt auf eine nachhaltige Entwicklung. Demnach wird für das Geschäftsjahr 2026 von einem moderaten Wachstum ausgegangen.

4 Forschungs- und Entwicklungsbericht

Ziel des Unternehmens ist es, die Wettbewerbsfähigkeit durch kontinuierliche Innovation, gezielte strategische Investitionen sowie die laufende Optimierung der Geschäftsprozesse langfristig zu sichern.

Das Unternehmen betreibt keine Grundlagenforschung, verfolgt jedoch kontinuierlich die relevanten technologischen Entwicklungen in seinen wesentlichen Kompetenzfeldern. Diese Erkenntnisse werden gezielt in die Produkt- und Lösungsentwicklung integriert, um den Kundennutzen laufend zu erhöhen. Im Fokus stehen dabei innovative Anwendungen in den Bereichen Automatisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, die zu effizienteren, zukunftssicheren und wirtschaftlichen Lösungen für die Kunden beitragen.

Technologische Weiterentwicklungen werden primär durch Kundenanforderungen und projektspezifische Herausforderungen initiiert. Der Fokus liegt aktuell auf KI-basierten Assistenzsystemen, der Optimierung von Hubwerken in vollautomatisierten Anlagen, maschineller Anomalie-Erkennung sowie latenzzeitarmen Kamerasystemen.

5 Zweigstellenbericht

Neben dem Hauptstandort in Hard (Vorarlberg) gibt es eine Betriebsstätte in Groß St. Florian (Steiermark) und Bürostandorte in Egg (Vorarlberg) und in Wien.

Hard, am 17. April 2026

David Moosbrugger, 17.04.2026 18:04
Unterschrieben mit MOXIS Guest
Ing. David Moosbrugger

Georg Paul Schuch, 24.04.2026 08:25
Unterschrieben mit MOXIS Guest
Ing. Georg Schuch

Paul Thomas Makuch, 17.04.2026 11:52
Unterschrieben mit MOXIS Guest
Dipl.-Kfm. Paul Makuch